

Volks-Zeitung

Die direkten Verhandlungen.

(Telegraphische Berichte)

Sofia, 30. August.

Die Regierung hat heute beschlossen, in direkte Verhandlungen mit der Türkei einzutreten.

Die Mitwirkung Deutschlands.

Konst., 1. September. (Privat.)

Zu dem Entschluß der bulgarischen Regierung, direkt mit der Türkei zu verhandeln, hat die deutsche Korrespondenz der 'Sönnlichen Zeitung' hört, aus der klar beizutragen, der durch den deutschen Gesandten namens der Regierung übergeben wurde.

Wechsel im griechischen Ministerium des Äußeren.

Athen, 31. August.

Der bisherige Minister des Äußeren Koronidis unterbreitete gestern Abend im Ministerrat seine endgültige Demission.

Ministerwechsel in Serbien.

Belgrad, 1. September.

In einer gestern spät abends abgehaltenen Sitzung der Minister haben der Minister für Handel, Ackerbau und Industrie Stojanowitsch und der Justizminister Politschewitsch ihre Entlassung gegeben.

Die Unterjochung der Kriegsgrenel gecheitert.

Athen, 31. August.

Der Internationalen Kommission zur Unterjochung der Balkanregion ist die sich gegenwärtig in Saloniki aufhält, wurde erklärt, daß sie ihr Mitglied Milufow, dessen Parteimitglied für die Bulgaren zu offensichtlich ist, durch eine andere Persönlichkeit ersetzen möge.

Der Kampf um Rankung.

Plünderung und Raub.

(Telegraphische Berichte)

London, 1. September.

Das Reutersche Bureau meldet aus Rankung vom 31. August, daß die Belagerung sich ohne Veränderung der Lage hingezogen.

London, 1. September.

Der 'Daily Telegraph' meldet aus Sanchangai vom 30. August, daß am Donnerstag ein Kampf in Kantching begonnen habe.

Der Zentrumskandidat in Landshut gewählt.

Bei der gestrigen Reichstagswahl im Reichstagswahlkreis Landshut wurde, wie zu erwarten war, der Zentrumskandidat Reichsrat Dr. Freiherr v. Krein mit 992 Stimmen gewählt, während der Kandidat der vereinigten Bauernbändler und Liberalen, der bayerische Landtagsabgeordnete Gienberger, 474 Stimmen und der sozialdemokratische Kandidat, der Münchener Gemeindevorstand Wilhelm, 1505 Stimmen erhielt.

Der Rückgang der russischen Kaphthaalausbeute.

Aus Petersburg wird uns telegraphisch berichtet: In einer Rede

Kurze Chronik.

Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern früh in Berlin eingetroffen und haben sich nach dem förmlichen Schloß begeben.

Der König und die Königin von Griechenland sind gestern von Athen nach Deutschland abgereist.

Als der französische Panzerkreuzer 'Ernest Renan' in Toulon in See gehen wollte, wurde im letzten Augenblick ein Defekt im Schiffskörper entdeckt.

Die letzte Barriere des Panamakanals an dem nach dem Stillen Ozean gelegenen Ende ist gestern eingestürzt worden.

Die Ministerpräsidenten Katsanow in Nischni Nowgorod gehalten hat, erklärt er, daß die Katsanowausbeute in dem früher ergebigen Gebiet der Kaphthaalausbeute zurückgegeben.

Straßenkrawalle in Dublin.

(Telegraphische Berichte)

Dublin, 31. August.

Zu ersten Zusammenstößen kam es gestern Abend zwischen der Polizei und freireisenden Straßenbahnen.

London, 1. September.

Die Straßenkrawalle in Dublin erreichten gestern nachmittags ihren Höhepunkt. Der Streikführer James Connolly, der am Freitag verhaftet wurde, ist heute lebendig am Sonntag in Saville Street eine Rede halten werde, entging durch seine Verkleidung der Aufmerksamkeit der Polizei und erschien kurz nach 1 Uhr auf dem Balkon eines Hotels.

Nach der Verhaftung wurden drei Straßenbahnwagen mit Steinen bombardiert, und zwanzig Schulkinder, die die Straße wiederherstellen wollten, wurden in größter Gefahr, bis sie durch eine Kompanie Soldaten aus der nahegelegenen Richmond-Linie befreit wurden.

Die Flucht aus Mexiko.

(Telegraphische Berichte)

New-York, 31. August.

Auf Grund der Warnung des Präsidenten Wilson verlassen viele Amerikaner Mexiko. Hunderte von Flüchtlingen kommen aus dem Innern des Landes, zahlreiche Geschäftsleute nehmen ihre Familien nach Veracruz, damit sie jeden Augenblick zur Flucht bereit sind.

Washington, 31. August.

Die Whan Washington betritt, um im Staat New-Hampshire Vorrede zu halten, erhielt er ein bedrohendes Telegramm, daß der nachfolgende Tag ein großer Aufstand in Veracruz bräue und sich bereit halten müßte, nach der Stadt Mexiko zurückzukehren.

rigkeiten, mit denen die mexikanische Regierung zu kämpfen haben soll, und auf der Ungleichheit in der mexikanischen Arme.

Mexico City, 1. September.

Guerra erhält täglich aus zahlreichen Staaten Angebote von Beuten, die für ihn Dienste tun wollen. Eine Abordnung von Planzern des Staates Morelos hat Guerra eine Subskription von 3 Millionen Pesos angeboten.

Der Mord am Brieskower See.

Eine Spur des Mörders?

Die Bemühungen der Berliner Kriminalpolizei, Licht in die dunkle Mordaffäre von Brieskow bei Frankfurt an der Oder zu bringen, haben jetzt ergeben, daß der Tote ein Galizier namens Wladimir Peczorsky ist.

Die Feststellung, daß der Tote mit dem Galizier Wladimir Peczorsky identisch ist, wurde von dem Generalkonsulatssekretär des Berliner Polizeipräsidiums gemacht.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.

Unter den Papieren, die gestern im Walde aufgefunden worden sind, befinden sich auch Teile eines am 1. August in Brieskow geschriebenen Briefes sowie einer kirchlichen Trauungsurkunde des Peczorsky.